

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 69

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Die Arbeitszeit
in der deutschen Textilindustrie. — Kanadische contra englische Ausfuhrinteressen. —
Bevölkerung des Kantons Zürich.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 18. Februar. Die Firma A. Lauterburg, Sohn (A. Lauterburg, fls.),
au Bon marché in Bern (S. H. A. B. Nr. 183 vom 18. Dezember 1890,
pag. 879) ist infolge Uebertragung des Geschäftes an eine Aktiengesellschaft
erloschen.

18. Februar. Unter der Firma Au Bon Marché, A. Lauterburg, Sohn,
A. G. (Au Bon Marché, A. Lauterburg fls, S. A.) gründet sich, mit Sitz
in der Stadt Bern, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat
ihren Aktionären und einem weitem Publikum überhaupt Waren aller Art
in guten Qualitäten zu möglichst günstigen Bedingungen und Preisen zu
verschaffen und sich bei Gesellschaften und Unternehmungen, welche
ähnliche Zwecke verfolgen, zu heiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind
von der Generalversammlung der Aktionäre am 6. Februar 1904 genehmigt
worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt; das Gesellschafts-
kapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), eingeteilt
in 500 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Namen und sind
unteilbar, aber übertragbar. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen
im Schweiz. Handelsamtsblatte in Bern. Zur Vertretung der Gesellschaft
nach aussen sind einzeln berechtigt der Präsident des Verwaltungsrates
und der Direktor. Dieselben führen namens der Gesellschaft einzeln die
rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Ludwig
Lauterburg, Kaufmann, von und in Bern. Direktor der Gesellschaft ist
Albrecht Lauterburg, Kaufmann, von und in Bern. Geschäftslokal: Markt-
gasse 52.

18. Februar. Die Firma Karl Winkler in Bern (S. H. A. B. Nr. 238
3. Juli 1901, pag. 949) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.
Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Winkler,
Fallert & Co».

Karl Emil Winkler, von Dresden, Fritz Philipp Fallert, von Karlsruhe,
und Otto Richard Wagner, von Reutlingen, alle in Bern, haben unter der
Firma Winkler, Fallert & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft ein-
gegangen, welche am 15. Januar 1904 begonnen und Aktiven und Passiven
der erloschenen Firma «Karl Winkler» übernommen hat. Karl Winkler und
Fritz Philipp Fallert sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und Otto
Richard Wagner ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 16,000 (Franken
sechszehntausend). Natur des Geschäftes: Maschinengeschäft mit Maschinen-
werkstätte; Geschäftslokal: Schwanengasse 5.

18. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma
B. Baer & Cie. in Bern (S. H. A. B. Nr. 433 vom 8. Dezember 1902,
pag. 1729) ist Leonie Baer ausgetreten; in dieselbe ist eingetreten Joseph
Baer, von Leadville (Colorado, U. S. A.), in Bern.

Bureau Biel.

19. Februar. Unter dem Namen Berggenossenschaft Biel besteht mit
Sitz in Biel im Sinne des Titels XXVII, O. R. eine Genossenschaft,
die sich die Aufgabe stellt, die Interessen der betreffenden Grund-
und Hausbesitzer in jeder Weise zu wahren und insbesondere anstrebt: a. die
Versorgung des Quartiers mit gutem Trlnk- und Brauchwasser; b. die
Erstellung einer Zwischenstation der Drahtseilbahn Biel-Leuhningen;
c. Anlegung der Strassen und d. andere allgemeine Verbesserungen. Zum
Beitritt zur Genossenschaft ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, das
Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Der Vorstand, event. die Generalversammlung,
beschliessen über Annahme oder Abweisung des Eintrittsgesuches. Mit-
glieder, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, können
durch die Generalversammlung mit $\frac{1}{2}$ Stimmenmehrheit ausgeschlossen
werden. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres auf vorherige
einmonatliche Kündigung hin erfolgen. Austretende Mitglieder haben keinen
Anspruch auf Rückerstattung bezahlter Beiträge. Der jährliche Mitglieder-
beitrag beträgt mindestens Fr. 5; er kann von der Generalversammlung
jederzeit erhöht werden. Die Genossenschaft beabsichtigt grundsätzlich
keinen Gewinn zu machen; die persönliche Haftung der Mitglieder für
Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Organe der
Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungs-
revisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsidenten, Vizepräsidenten,
Sekretär, Kassier und 3 weitem Mitgliedern, wird von der Generalver-
sammlung auf eine Dauer von 2 Jahren gewählt. Der Vorstand vertritt die
Genossenschaft nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen
der Präsident resp. Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier.
Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. Januar 1904
den Vorstand bestellt, wie folgt: Präsident Albert Dutot, Beamter der
S. B. B.; Vizepräsident Johann Peter Dür, Gipser- und Malermeister;
Sekretär Fritz Koehly, Beamter der S. B. B.; Kassier Albert Hadorn,

Bautechniker; weitere Mitglieder sind Emil Vessaz, Negoizant; R. Moor,
Adjunkt des Stadtbaumeisters; Louis Gueniat, Programmallehrer, alle in Biel.

19. Februar. Die Firma M. Witmer in Biel (S. H. A. B. Nr. 97 vom
25. August 1888, pag. 738) ist infolge Konkurseröffnung erloschen. Datum
des Konkurskenntnisses: 9. Dezember 1903.

19. Februar. Die Firma Alfred Eguet in Biel (S. H. A. B. Nr. 22 vom
25. Januar 1898, pag. 89) ist infolge Konkurseröffnung erloschen. Datum
des Konkurskenntnisses: 11. Januar 1904.

Bureau Wangen.

20. Februar. Die Brennereigenossenschaft Grasswyl in Grasswyl (S. H.
A. B. Nr. 28 vom 3. März 1888, pag. 220) hat ihre vom 10. Februar 1888 datie-
renden Statuten revidiert und es tragen die neuen Statuten das Datum vom
15. März 1901. Bezüglich der in Art. 680 O. R. erwähnten Punkte wurden
als teilweise neu in die Statuten aufgenommen: «Stirbt ein Genossenschaftler,
so können dessen Erben, wenn sie die für die Mitgliedschaft vorgeschrie-
benen Eigenschaften besitzen, unter Vorbehalt der Genehmigung des eid-
genössischen Finanzdepartements als Mitglieder aufgenommen werden,
sofern sie spätestens sechs Monate nach dem Ableben der früheren Mit-
glieder sich zur Aufnahme anmelden. Die Zahl der Mitglieder ist von 8 auf
9 erhöht worden. Am Platze des verstorbenen Mitgliedes Johann Künch
ist als Vorstandsmitglied gewählt: Jakob Christen, Maurer in Grasswyl».

20. Februar. Inhaber der Firma Ed. Schmutz in Ochlenberg ist Eduard
Schmutz, von Vechigen, wohnhaft in Ochlenberg. Natur des Geschäftes:
Milchkauf und Handel mit Käseerzeugnissen.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 19. Februar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma
Geschwister Luchsinger in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 143 vom 11. April
1903, pag. 590) ist Fritz Luchsinger ausgetreten.

19. Februar. Die Aktiengesellschaft Schieferbruch Elm in Elm
(S. H. A. B. Nr. 85 vom 18. März 1898, pag. 349) hat in ihrer General-
versammlung vom 28. Juli 1901 ihre Statuten revidiert und beschlossen,
das Aktienkapital von Fr. 108,000 auf Fr. 99,000 herabzusetzen. Demgemäss
ist die Zahl der Aktien von 108 auf 99 reduziert worden.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1904. 19. Februar. Unter dem Namen Elektra Niederdorf besteht mit
Sitz in Niederdorf eine Genossenschaft mit dem Zwecke, den Be-
wohnern von Niederdorf elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten
sind am 26. Januar 1904 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft
können alle Einwohner von Niederdorf, sowie die Einwohnergemeinde
Niederdorf werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Der Eintritt in
die Genossenschaft findet nach vorheriger schriftlicher Anmeldung beim
Präsidenten des Vorstandes und nach Unterzeichnung der Statuten durch
die Genossenschaftsversammlung statt. Letztere setzt jeweils den Eintritts-
betrag fest. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach
vorausgegangener dreimonatlicher schriftlicher Kündigung beim Vorstand
auf Ende jeden Kalenderjahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den
Tod. Die Erben, resp. Uebernehmer fraglicher Gebäulichkeiten treten an
die Stelle des Verstorbenen. Wenn eine Gebäulichkeit den Eigentümer
wechselt, so tritt auch der neue Besitzer an die Stelle des Vorbesizers.
Die Mitgliedschaft erlischt ferner bei Wegzug aus der Gemeinde und zufolge
Ausschlusses durch den Vorstand. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat das
Recht, innert Monatsfrist an die nächste Genossenschaftsversammlung zu
rekurrieren. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren allen
Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haften der Genossenschaft
gegenüber noch während zwei Jahren vom Tage des Austritts an. Für die
Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossen-
schaftsvermögen. Reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie
folgt: a. für jede installierte Lampe mit Fr. 20; b. für jeden angeschlossenen
Posamentstuhl mit Fr. 50; c. für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Reicht auch
dies nicht aus, so haften die einzelnen Mitglieder solidarisch und persönlich
gemäss Art. 689 des Obligationenrechts für sämtliche Verbindlichkeiten
der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der
statutarischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobiliar und
Liegenenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn
fallen 25% in den Reservefonds, 25% in den Erneuerungsfonds; über den
Rest von 50% verfügt die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der
Genossenschaft sind: 1) die Genossenschaftsversammlung; 2) der aus 7 Mit-
gliedern bestehende Vorstand und 3) die Rechnungskommission. Die rechts-
verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder
der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes
sind: Adolf Ast-Schweizer, von Wimmis (Bern), Präsident; Fritz Buser-
Bieder, von Waldenburg, Vizepräsident; Oskar Jäggi-Haas, von Rechterswil
(Kt. Solothurn), Kassier; Wilhelm Erb, von Gelterkinden, Aktuar; Hermann
Tschudin-Schweizer, von Niederdorf, Materialverwalter; Wilhelm Aentranger-
Flury, von Roggliswil, und Johannes Schranz, von Adelboden, Beisitzer;
sämtliche wohnhaft in Niederdorf.

19. Februar. Unter dem Namen Elektra Titterten besteht mit Sitz in
Titterten eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihren Mit-
gliedern elektrische Kraft und Licht abzugeben. Die Statuten sind am
9. September und 25. Oktober 1903 festgestellt worden. Mitglied der Ge-
nossenschaft können alle Einwohner von Titterten, sowie die Einwohner-
gemeinde Titterten werden, sofern genügend Kraft vorhanden ist. Der
Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der
Statuten. Später Eintretende haben ihr Gesuch schriftlich dem Präsidenten
der Verwaltungskommission zuhanden der Generalversammlung einzu-
reichen.

reichen. Letztere setzt jeweils an der ordentlichen Jahresversammlung die Eintrittsgebühr für das laufende Jahr fest. Beim Eintritt in die Genossenschaft hat jedes Mitglied 20% des Kostenbetrages der Hauseinrichtung für Licht und Kraft zu bezahlen; hiervon sind Fr. 20 bei Unterzeichnung der Statuten zu erlegen, der Restbetrag sofort nach Fertigstellung der Hauseinrichtung. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangen dreimonatlicher schriftlicher Kündigung an die Verwaltung auf Ende jeden Jahres frei. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben resp. Übernehmer fraglicher Gebäulichkeiten können an die Stelle des Verstorbenen mit den gleichen Rechten und Pflichten treten, ebenso der Käufer, bezw. Mieter einer Gebäulichkeit an die Stelle des Verkäufers, bezw. Vermieters. Ferner erlischt die Mitgliedschaft zufolge Ausschlusses durch die Verwaltungskommission, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich wiederholt gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften verfehlt. Der Austretende oder Ausgeschlossene verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haftet der Genossenschaft gegenüber noch während eines Jahres vom Tage des Austrittes an. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: a. für jede installierte Lampe mit Fr. 30; b. für jede Bogenlampe mit Fr. 150; c. für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Reicht auch dies nicht aus, so haften die einzelnen Genossenschafter solidarisch und persönlich gemäss Art. 689 des Obligationenrechtes für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der statistischen und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilien und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebenden Reingewinn fallen 25% in den Reservefonds, über die übrigen 75% verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) die aus 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission (Vorstand) und 3) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Albert Schweizer-Schweizer, von Titterten, Präsident; Eduard Schweizer, von Titterten, Vizepräsident; Ernst Weber-Weber, von Reigoldswil, Aktuar; Wilhelm Frey-Stöcklin, von Titterten, Kassier; Karl Schweizer-Schweizer, von Reigoldswil, Materialverwalter; Jakob Miesch-Frey, von Titterten, und Heinrich Roth-Miesch, von Reigoldswil, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Titterten.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 19. Februar. Hermann Lichtenstein und Léon Lichtenstein, beide von Borislav und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Gebrüder Lichtenstein in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1903 ihren Anfang nahm. Versandthaus. Bankgasse 2.

19. Februar. Viehzuchtgenossenschaft Hemberg, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 674). Änderung im Vorstand: Präsident Niklaus Abderbalden, von Stein (St. Gallen), in Haslen, Hemberg; Vizepräsident und Kassier Robert Klausner, von Nesslau, in Gähwies, Hemberg; Aktuar Peter Aerne, von Ebnat, in Bächle, Hemberg. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1904. 19. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Gewerbekasse Baden in Baden (S. H. A. B. Nr. 101 vom 14. März 1902, pag. 401) hat an Stelle von Samuel Kunz zum Vorstandsmitgliede gewählt: Johann Fischer, Obergerichtspräsident, von Merenschwand, in Baden.

Bezirk Bremgarten.

19. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Lunkhofen in Oberlunkhofen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 20. Mai 1901, pag. 730) bat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch den bisherigen Vorstand mit den bereits eingetragenen Unterschriftsberechtigungen besorgt.

Bezirk Laufenburg.

19. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Meeh. Ziegelei Frick, H. Suter & Cie. in Frick (S. H. A. B. Nr. 331 vom 4. Okt. 1900, pag. 1328) bat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

H. Suter-Moesch, Baumeister, von und in Frick, und Gustav Conradt, Kaufmann, von Illingen (Württemberg), in Zürich, haben unter der Firma H. Suter & Cie. Meeh. Ziegelei in Frick eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meeh. Ziegelei Frick, H. Suter & Cie.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf aller Ziegelwaren.

19. Februar. Die Firma A. Ruede, Weinhandlung, in Laufenburg (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1902, pag. 89), ist infolge Association erloschen.

Adolf Ruede, von und in Laufenburg, und Franz Joseph Grimm, von Schatthausen, Amt Wiesloch (Grossh. Baden), in Laufenburg, haben unter der Firma A. Ruede & Grimm in Laufenburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Ruede, Weinhandlung» übernimmt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 18. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Sennereigesellschaft Neuwillen & Umgebung in Neuwillen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1897, pag. 58; Nr. 173 vom 1. Mai 1902, pag. 690 und Nr. 310 vom 22. August 1902, pag. 1238) ist der bisherige Präsident Heinrich Forster infolge Wegzuges aus der Gesellschaft ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Für den Rest der Amtsdauer bat die Generalversammlung vom 7. Februar 1904 gewählt: Johann Rüsi, von Alterswil, in Ellighausen zum Präsidenten; Johann Keller, von Dodnach, in Lippoldswil, zum Vizepräsidenten. Dieselben sind befugt, kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindlich namens der Gesellschaft zu zeichnen. Als weiteres Vorstandsmitglied wurde gewählt Johann Vögeli, von und in Neuwillen.

18. Februar. Die Firma U. Eggmann-Wagner in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 36 vom 6. Februar 1899, pag. 141) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Februar. Die Firma Johann Hasler in Thundorf (S. H. A. B. Nr. 450 vom 4. Dezember 1903, pag. 1798) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 18. février. Le chef de la maison Arthur Dénéréaz-Spengler succr de Veuve Spengler, à Lausanne, est Arthur Dénéréaz, allié Spengler, de Chardonne, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Lithographie. Ateliers et bureaux: Place de la Louve.

Bureau de Morges.

17 février. Le chef de la maison G. Heimberg, à Tolochenaz, est Nicolas-Gottfried Heimberg, de Radelfingen près Aarberg, au canton de Berne, domicilié à Tolochenaz. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

17 février. Dans son assemblée générale du 14 janvier 1904, la Société immobilière de la Fromagerie de Bussigny St-Germain, société anonyme dont le siège est à Bussigny (F. o. s. du c. des 14 avril 1888, n° 51, pag. 392; 19 décembre 1895, n° 311, page 1300; 16 mai 1898, n° 149, page 616; 30 novembre 1900, n° 389, page 1560), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration et a élu président: Charles Pittet; secrétaire: Gustave Vidoudez, à Bussigny.

18 février. Le chef de la maison David Chevallaz, à Etoy, est David-Samuel Chevallaz, de Montherod, domicilié à Etoy. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

18 février. Le chef de la maison Elie Sheppard, à Gland rièvre Vulliens, est Elie-Frédéric-Marcel Sheppard, sujet britannique, domicilié à Gland rièvre Vulliens. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

18 février. Le chef de la maison Alf. Bataillard, à Romanel sur Morges, et Alfred-Constant Bataillard, de Romanel sur Morges, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie et mercerie, exploitation d'un café sous l'enseigne «Au Guillaume Tell».

Bureau de Payerne.

18 février. Le chef de la maison Louis Bonny-Romanens, à Chevroux, est Louis, fils de Louis Bonny, de Chevroux, son domicile. Genre de commerce: Exploitation du Café du Port, à Chevroux.

18 février. La raison de commerce Vve Emilie Detrey, à Corcelles (F. o. s. du c. du 6 août 1896 n° 220, pag. 908), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Bureau de Vevey.

16 février. Le chef de la maison Georges Reymond, au Châtelard (Montreux), est Georges-Edouard, fils de Samuel-Daniel Reymond, de St-Sulpice (Neuchâtel), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Epicerie, faïence et porcelaine. Commerce de beurre, œufs, fromage et pommes de terre. Magasin: à Montreux (Le Châtelard), Rue de la Gare n° 16 et 49.

17 février. Le chef de la maison E. Gachoud-Dind, à Montreux (les Planches), est Emile-François, fils de Jean-Baptiste Gachoud, de Villars d'Avry (Fribourg), domicilié à Montreux (Les Planches). Genre de commerce: Denrées coloniales; poterie, faïence, verrerie. Magasin: à Montreux (les Planches), Rue du Pont n° 8.

Bureau d'Yverdon.

18 février. La raison T. Schmid, à Yverdon (F. o. s. du c. du 9 mai 1883, n° 67, page 539), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1904. 17 février. La raison Louise Schenkel-Angst, au Locle (F. o. s. du c. du 8 septembre 1892, n° 196, page 788), est radiée ensuite de remise de commerce.

18 février. Rosa-Lina Bader, Jeanne-Mina Bader et Julie Bader, née Pettipierre, femme de Georges-François Bader, les trois des Ponts-de-Martel et domiciliées au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Mmes Bader, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} février 1904. Genre de commerce: Modes et nouveautés. Magasin et bureau: Rue Daniel Jean Richard n° 2.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

18 février. La société Paroisse indépendante des Bayards, aux Bayards (F. o. s. du c. du 26 janvier 1903, n° 30, page 118), a nommé secrétaire du conseil d'église, Paul-Albert Piaget, des et aux Bayards, en remplacement du citoyen F.-U. Rosselet, démissionnaire.

Bureau de Neuchâtel.

19 février. La société en nom collectif Imprimerie Nouvelle, A. Monnard et Cie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 janvier 1900, n° 17, page 69) est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

19 février. Le chef de la maison Aimé Delapraz, Imprimerie Nouvelle, à Neuchâtel, est Aimé Delapraz, de Corseaux s. Vevey, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Exploitation d'une imprimerie et commerce de papiers. Bureaux: Rue J. J. Lallemand n° 1.

Genève — Genève — Ginevra

1904. 17 février. Le chef de la maison Kornhaber Emanuel, à Genève, commençant le 1^{er} mars 1904, est Emanuel Kornhaber, pharmacien, originaire de la Pologne Autrichienne et domicilié à Genève. Genre d'affaires: Droguerie médicinales et laboratoire pharmaceutique. Locaux: 12, Rue de la Tour-Maitresse.

17 février. Le chef de la maison C. Frayssé, à la Bâtie (commune de Collex-Bossy) commencée le 1^{er} septembre 1901, est Claude-François Frayssé, d'origine française, domicilié à la Bâtie. Genre d'affaires: Fabrique de produits chimiques.

17 février. Le chef de la maison A. H. Hirschy, à Genève, commencée en 1899, est Arthur-Henri Hirschy, d'origine bernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares, articles pour fumeurs. Magasin: 23, Rue du Rhône.

17 février. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme ayant pour titre: Société du Belvédère, et ayant son siège à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 20 janvier 1902 n° 23, page 89), réunie en assemblée générale le 9 février 1904, a modifié l'article 12 des statuts, en ce sens, que le conseil d'administration, jusqu'ici composé de cinq membres, sera à l'avenir de trois à cinq membres. En outre, le conseil ayant été modifié dans l'assemblée du 28 janvier dernier, Edouard Strobino, entrepreneur, à Carouge, a été nommé administrateur, en remplacement de André Locca, dont les fonctions ont pris fin.

17 février. Le chef de la maison Georges François, à Genève, commencée le 16 décembre 1903, est François Georges, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Exploitation du Café-brasserie, à l'enseigne: «Café de l'Opéra». Locaux: 10, Boulevard du Théâtre.

17 février. Le chef de la maison L. Mirault, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} février 1904, est Louis Mirault, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrique de vermouth. Bureau et caves: Rue des Tranchées de Rive, 1.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Englands.

Januar.

	Einfuhr			Ausfuhr		
	Wert ¹⁾	Zu- oder Abnahme	%	Wert ²⁾	Zu- oder Abnahme	%
Nahrungs- und Genussmittel	18,042,187	+ 137,396	= 0,8	1,177,226	— 84,594	= 6,9
Rohstoffe	17,708,373	+ 637,933	= 3,9	2,683,047	— 308,847	= 10,4
Fabrikate	10,087,500	+ 973,131	= 8,9	19,890,918	— 420,887	= 2,0
Andere Artikel	205,603	— 29,850	= 12,6	332,179	— 5,843	= 1,7
Total	45,993,663	— 252,652	= 0,5	24,089,865	— 820,271	= 3,8
Wiederausfuhr	—	—	—	5,712,000	— 855,718	= 5,8
				29,796,366	— 1,175,989	= 3,7

¹⁾ Inkl. Spesen, Versicherung und Fracht (cif).²⁾ Frei an Bord (fob).

Verschiedenes — Divers.

Die Arbeitszeit in der deutschen Textilindustrie Das Crimmitschauer Streikkomitee hat noch während des Streiks bei den Vorständen des Textilarbeiterverbandes eine Umfrage an einer grossen Anzahl von Textilplätzen über die Arbeitszeit veranstaltet. Die Umfrage hat folgendes Resultat ergeben. Die Arbeitszeit betrug, der «Socialen Praxis» zufolge, Stunden:

	Weberel	Spinnerel	Appretur	Färberei
Meerane	10	11	10,20	10,20
Eisenberg	10	—	—	—
Langenberg	10	—	—	—
Ronneburg	9 1/4	10 1/4	—	—
Elberfeld	9 1/4	—	10	10
Schweidnitz	9 1/4	—	10 1/4	10 1/4
Burkhardtsdorf	10	—	10 1/2	10 1/2
Hirschfelde	10 1/2	—	10 1/2	10 1/2
Apolda	10 1/2	—	10 1/2	—
Linden	10 1/2	10 1/2	—	—
Kassel	10 1/2	10	10	10
Itzehoe	9	—	—	10 1/4
Wurzen	10	10	—	10
Kempen	10	—	—	—
Sandhofen	—	10	—	—
Besigheim	10	—	10	—
Brämsche	10	10	10	10
Bochold	10 1/2	10 1/2	—	—
Dülken	10	—	10	10
Peterswaldau	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Hof	9 1/4	9 1/4	9 1/4	9 1/4
Cannstadt	10	—	10	10
Hirschfelde	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Zeitz	10	—	—	—
Lamprecht	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Freystadt	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Hückeswagen	10	—	—	—
Bernau	10	10	—	—
Bremen	10	10	10	—
Sachteln	9 1/4	9 1/4	9 1/4	9 1/4
Brandenburg	10	10	10	10
Beckacker	10,10	10,10	10,10	10,10
Rummelsburg	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Ebingen	10	—	—	10

Diese Zahlen zeigen in Summa folgendes:

	Zahl der Plätze mit mehr als 10-stündiger Arbeit	Zahl der Plätze mit 10- und weniger stündiger Arbeit
Weberel	11	22
Spinnerel	10	9
Appretur	11	10
Färberei	11	10

Am günstigsten steht danach die Weberel; in zwei Drittel aller Plätze besteht mindestens der Zehnstundentag. In den andern Textilbetrieben überwiegt augenblicklich die mehr als zehnstündige Arbeitszeit noch um ein klein wenig. Die Weberelbesitzer hätten danach bereits freiwillig den Zehnstundentag durchführen können. Bei den übrigen Textilbetrieben ist

vorläufig noch ein Gesetz erforderlich. Bestätigt wird ferner, dass, was man ohnehin schon weiss, der Westen eine kürzere Arbeitszeit vor dem Osten voraus hat. Die Statistik ist nicht vollständig. Sie ist trotzdem aber doch in hohem Masse beachtenswert.

— Kanadische contra englische Ausfuhrinteressen. Längst ist, der «Deutschen Industriezeitung» zufolge, den englischen Industriellen der Wettbewerb der kanadischen Industrie ein Dorn im Auge. Aber nicht nur auf den Märkten des englischen Mutterlandes ist namentlich die kanadische Eisen- und Stahlindustrie seit einiger Zeit bemüht, festen Fuss zu fassen; auch in den britischen Kolonien hat sie in den letzten Jahren Erfolge errungen, die den Anhängern der grösserbritischen Zollpolitik wenig Freude machen dürften. Das gilt z. B. für die Ausfuhr von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten nach den drei wichtigsten Staaten Australiens, Neu-Süd-Wales, Süd-Australien und Viktorla. Es betrug nämlich der Wert der Ausfuhr in den genannten Erzeugnissen dorthin:

	1899	1901
Aus England	74,519 £	47,889 £
den Vereinigten Staaten	115,177 "	124,549 "
Kanada	13,771 "	46,096 "

Nach diesen Ziffern dürfte der Verlust des englischen Absatzes fast ganz auf das Konto des kanadischen Wettbewerbes zu setzen sein, der, auf die Produktionsprempolitik der kanadischen Regierung gestützt, sogar der amerikanischen Ausfuhr gefährlich zu werden droht.

— Bevölkerung des Kantons Zürich. Den statistischen Mitteilungen des Kantons Zürich entnehmen wir folgende Daten vom 1. Dezember 1900: Die Volksdichtigkeit ergibt bei 431,036 Bewohnern auf 1649 km² 261 Einwohner per km² gegenüber 204 in 1888, d. i. eine Zunahme von 93,853 Personen gleich 27,8% oder jährlich von 2,3%. Der am dünnsten bevölkerte Bezirk weist noch 88 Einwohner per km² auf. Diese ungewöhnlich starke Bevölkerungszunahme ist, wie für die Bezirke, so auch für die einzelnen Gemeinden untersucht worden.

Während in den 8 Jahren von 1880—1888 nicht weniger als 6 von den 11 Bezirken des Kantons einen Rückgang der Einwohnerzahl erlitten, und zwar von 2,2 bis 4%, hat in den 12 Jahren von 1888—1900 kein Bezirk eine Abnahme der Bevölkerung, sondern jeder eine Zunahme erfahren, die beim Bezirk Pfäffikon nur 0,8%, bei den andern fünf dieser Landbezirke aber 2,8% (Bülach) bis 10,2% (Meilen) ausmacht. Durch diese Vermehrung haben die in Rede stehenden Bezirke bis Dezember 1900 den Stand ihrer Volkszahl vom Dezember 1880 wieder erreicht oder einigermaßen überschritten (von 0,2% in Andelfingen und Bülach bis 6,9% in Meilen), mit Ausnahme von Dielsdorf und Pfäffikon. Für Dielsdorf ist die aus den zwei Jahrzehnten restierende Verminderung sehr gering (14 Einwohner oder 0,1%); in Pfäffikon dagegen noch ansehnlich (587 Personen oder 3,2%). Andererseits ist die als Ergebnis der Zählung von 1900 gegenüber früher konstatierte günstigere Gestaltung der Bevölkerungsbewegung gerade bei Pfäffikon insofern besonders erfreulich, als vorher dieser Bezirk von sämtlichen elfen allein bei den vier Zählungen von 1860 bis 1888 ohne Ausnahme jeweilen einen Rückgang der Volkszahl (der Reihe nach um 2,7, 5,4, 1 und 4%) aufwies, während die Zählung von 1900 diese langdauernde rückgängige Bewegung nun als abgeschlossen und an ihrer Stelle eine beginnende Zunahme der Einwohnerzahl zeigt. So weist also die bezirksweise Bevölkerungsbewegung von 1888—1900 eine wesentlich günstigere Gestaltung auf, als diejenige von 1800—1888. Auf diese bemerkenswerte Tatsache ist um so eher hinzuweisen, als sie bei den nicht seltenen Erörterungen über die «Landflucht» der Bevölkerung ziemlich durchwegs unberücksichtigt bleibt.

Die Einwohnerzahl der 85 Gemeinden mit verminderter Bevölkerung ist im Zeitraum 1888—1900 von 74,702 auf 70,389 zurückgegangen, hat also um 4313 Personen oder um 5,8% abgenommen.

Die Bevölkerung der 104 Gemeinden mit vermehrter Volkszahl ist in den 12 Jahren von 262,481 auf 360,647 angewachsen, hat demnach um 98,166 Köpfe oder um 37,4% zugenommen.

Auf die beiden Städte Zürich und Winterthur entfallen von der Einwohnerzahl der 104 Gemeinden nach der letzten Zählung (1900) 173,038 Personen gegen 109,934 im Jahre 1888; die 102 übrigen Gemeinden mit vermehrter Bevölkerung zählten 1900 187,609 Einwohner gegen 152,547 im Jahre 1888. Es betrug demnach die Bevölkerungszunahme bei den zwei Städten 63,102 Personen oder 57,4%, bei den 102 übrigen Gemeinden mit vermehrter Volkszahl 35,052 Köpfe oder 23%.

Annoncen-Facht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Februar 1904 hat

Liquidation

der Schweizer Industrie-Verlag A.-G.
in Zürich beschlossen. [351]

Wir bitten um beförderliche Anmeldung allfälliger Forderungen.
Das Offertenblatt für die Schweizer Industrie wird wie his anhin regelmässig weiter erscheinen.

Die Liquidationskommission.

Offene Stelle.

Ein jüngerer Commis für Bureau und event. auch für Reise
findet Anstellung in einer (346;)

Eisenhandlung

der Stadt Zürich. Offerten mit Zeugnis-Abchriften unter Chiffre
Z D 1329 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Kistenfabrik Zug, A.-G. in Zug.

Grösste u. billigste Bezugsquelle dieser Branche.

Elektrische Kraftanlage. — Eigenes Bahn-
geleise. — Prompteste Bedienung.

Telephon-Ruf und Telegramm-Adresse:

(105.)

Kistenfabrik Zug.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

ersch. am 1. Ausnahm. d. Sonn- u. Feiertage täglich
Preis jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen

Hypothekbank Zürich.

EINLADUNG

zur achten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 4. März 1904, vormittags 10 Uhr,
in das Zunfthaus zur Waag.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der Erhöhung des Aktienkapitals von 2 1/2 auf 3 Millionen Franken und der Vollausschüttung der emittierten Fr. 500,000.
- 2) Vorlage und Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1903, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Dechargeerteilung an die Gesellschaftsorgane.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für das Rechnungsjahr 1904.
- 6) Revision der Statuten.
- 7) Konstatierung der Zeichnung von 2 Millionen Franken neuer Aktien und der Einzahlung von 25% auf dieselben.

Stimmkarten, sowie Statutenentwurf können bis und mit 2. März im Geschäftslokal Metropol gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden.

Nach § 16 der Statuten müssen zur gültigen Behandlung von Traktandum 6 ein Drittel der ausgegebenen Aktien vertreten sein.

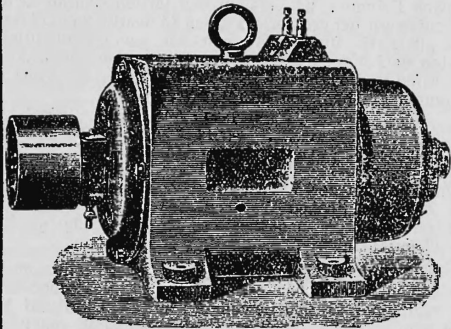
Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 20. Februar an im Geschäftslokal den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. Jahresberichte können vom genannten Tage an ebenfalls bezogen werden. (349)

Zürich, den 12. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Elektr. Kapselmotoren.

Vollkommen gedeckte Bauart.



Vorteile:

Alle Drahtverbindungen und beweglichen Teile sind eingeschlossen und vor Staub und Feuchtigkeit geschützt.

Kohlenbürsten

für Spannungen über 50 Volt.

Ringschmierlager.

Geringe Bürstenverschiebung und daher keine Funken.

Geringe Erwärmung.

Hoher Nutzeffekt.

Passend für Spannungen von 30—150 Volt. Von dem 4pferdigen Motor an aufwärts werden alle Modelle auch für 250 Volt gebaut und zwar als selbstregulierende Nebenschlussmaschinen.

Installation kompletter Beleuchtungsanlagen mit und ohne Akkumulatoren,

Ferner empfehle mich auch für die Lieferung von magnetischen Scheideapparaten für Müllereien, Messinggiessereien und allen Fabriken mit Zerkleinerungsapparaten;

Permanenten Stahlmagneten;

Telephon-Apparaten mit ganz neuem, lautsprechendem Mikrophon;

Haus- und Hotel-Sonnerien, elektrischen Uhren;

Sicherheitsvorrichtungen gegen Einbruch;

elektr. Türöffnern, Apparaten für phys. Laboratorien;

Vernicklung, Versilberung, Verkupferung aller Art Gegenstände.

(191)

A. Zellweger in Uster,

Fabrik für elektr. Maschinen und Apparate.

Filiale in Zürich: Hirschengraben Nr. 78.

GEWERBEBANK BASEL.

Ordentliche Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden auf

Samstag, den 5. März 1904,

nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen jährlichen Generalversammlung im Hotel Bären, Aeschenvorstadt (Eingang Brunngrässlein), höflichst eingeladen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1903 nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1903.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für 1904.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, samt Bericht der Kontrollstelle sind bis zum Tage der Versammlung auf unserm Bureau aufgelegt. Jahresberichte stehen jederzeit zur Verfügung.

Stimmkarten werden gegen Deponierung der Aktien an unserer Kasse oder Bankausweis bis 4. März a. c. ausgeliefert. (366.)

Basel, 15. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft

Schappe- & Cordonnet-Spinnerei Ryhiner.

XIV. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 26. Februar 1904, vormittags 10 Uhr im Stadt-Casino (Steinberg 14, Parterre, rechts) in Basel.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1903.
- 2) Ersatzwahl für das verstorbene Verwaltungsratsmitglied, Herrn Alph. Ehinger-Heusler.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Geschäftsjahr 1904.

Die Jahresbilanz, sowie der Bericht der Herren Revisoren sind vom 15. Februar 1904 an im Geschäftslokal, Rappoltshof, zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Gesellschaftskasse (Rappoltshof) oder bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie., Ehinger & Cie., Zahn & Cie., zu deponieren.

Die Hinterlagsscheine dienen als Zutrittskarten zur Generalversammlung. Basel, den 1. Februar 1904. (262.) Der Verwaltungsrat.

Société Industrielle d'Electricité, Genève.

Capital social fr. 300,000 entièrement versés.

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

au siège de la société, à Genève

pour le mercredi, 9 mars, à 9 1/2 heures du matin.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 décembre 1903.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
- 3° Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
- 4° Nomination d'un administrateur, sortant de charge conformément à l'article 27 des statuts.
- 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1904.

NB. A partir du 1^{er} mars le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société.

Pour prendre part à cette assemblée MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 1^{er} mars au siège social. (375)

Sérieuse, sehr gute

kaufmännische Kraft

mit tüchtiger kaufm. Bildung und reichen Erfahrungen als Buchhalter, Bureauchef und Prokurist in ersten Bank- und Handelsfirmen, sowie grösseren Industriegehilfen; sucht mögl. selbständigen oder leitenden Posten. Reflektant besitzt vollkommene Gewandtheit in Bureau und Verkehr. Zeugnisse zu Diensten. Offerten sub Chiffre Z C 1353 an Rudolf Mosse, Zürich. (362.)

Pour industriel ou entreprise

disposant de

fr. 50 à 100,000.

On réserverait une réclame intense atteignant surtout les touristes, visitant la Suisse; publicité nouvelle appelée à un énorme succès. Brevet tout récent. (376.)

Offres sous chiffres K 641 C à l'agence Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Crédit Foncier Neuchâtelois.

Le dividende de l'exercice 1903 est fixé à fr. 30 par action. Il est payable dès ce jour à la caisse de la société à Neuchâtel et aux agences dans le canton sur présentation Nr. 40. [337]

Neuchâtel, le 11 février 1904.

La direction.

Adressen

aller Länder u. Branchend. Welt, Massenadressen, Bezugsquellen, Absatzgebiete auf Couverts, Listen u. perfor. gumm. Streifen geschr., liefert Intern. Adressen-Verlagsanstalt, Zürich (Gothardstr. 56). Portogarantie, Prosp. gratis. (116.)



(1781)

3 gebrauchte Kassaschränke,

feuer- und diebstahlsicher, sind sehr billig abzugeben. [32]

B. SCHNEIDER.

Gessnerallee 36, Zürich I.

Einlagerung

von Gütern aller Art bei billigster Berechnung. [347]

Thurnheer & Fluck, Zürich.

Spedition. — Lagerhaus.

Ich kaufe

Altmetall, Altmetall und sämtliche Werkstätten-Abfälle zu höchsten Preisen. — Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich, alter Rohmat-Bahnhof. (2181.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern, Annoncen-Expedition.